

VCD gegen Fluglärm

Fluglärm macht krank!

Untersuchungen zeigen: Fluglärm macht krank. Lärm in der Nacht führt vor allem zu erhöhtem Blutdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, aber auch zu psychischen Krankheiten. Der ökologische Verkehrsclub VCD fordert den Schutz des Grundrechts auf körperliche Unversehrtheit der von Lärm Betroffenen.

Für ein bundesweites Nachtflugverbot von 22 Uhr bis 6 Uhr!

Es fehlt noch immer eine gesetzliche Grundlage, die allen Anwohnerinnen und Anwohnern von Flughäfen eine ausreichende Nachtruhe sichert. Der VCD fordert daher ein bundesweites Nachtflugverbot von 22 Uhr bis 6 Uhr.

Die Bahn zur attraktiven Alternative zum Flugverkehr machen!

Aus Sicht des VCD muss so viel Verkehr wie möglich aus der Luft zurück auf den Boden. Flugzeuge belasten nicht nur Millionen von Menschen durch nicht hinnehmbaren Lärm, sondern sind darüberhinaus die klimaschädlichsten Verkehrsmittel. Die Bahn ist eine umweltfreundliche Alternative für Reise und Gütertransporte. Statt Flughäfen auszubauen, müssen Mittel in die Bahn fließen, um einen deutschlandweiten Taktverkehr und europaweit attraktive Nachtzugverbindungen anzubieten.

Die Subventionierung des Flugverkehrs beenden!

Der Flugverkehr wird in hohem Maße steuerlich subventioniert: Während die umweltfreundlichere Bahn volle Energie- und Mehrwertsteuer zahlen muss, ist der Flugzeug-Treibstoff Kerosin steuerfrei. Auch wird auf Flüge ins Ausland keine Mehrwertsteuer erhoben. Dadurch entgehen dem Staat jährlich Einnahmen in Höhe von 11,5 Milliarden Euro. Die Einführung einer Kerosinsteuer würde wirtschaftlich überholte, klimaschädliche Subventionen verringern und für fairere Wettbewerbsbedingungen zwischen Bahn und Flieger sorgen. In der Folge würden vermeidbare Flüge auf die Bahn verlagert und das Fluglärmproblem deutlich gemindert.

Clever. Ökologisch. Mobil.



VCD gegen Fluglärm

Fluglärm macht krank!

Untersuchungen zeigen: Fluglärm macht krank. Lärm in der Nacht führt vor allem zu erhöhtem Blutdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, aber auch zu psychischen Krankheiten. Der ökologische Verkehrsclub VCD fordert den Schutz des Grundrechts auf körperliche Unversehrtheit der von Lärm Betroffenen.

Für ein bundesweites Nachtflugverbot von 22 Uhr bis 6 Uhr!

Es fehlt noch immer eine gesetzliche Grundlage, die allen Anwohnerinnen und Anwohnern von Flughäfen eine ausreichende Nachtruhe sichert. Der VCD fordert daher ein bundesweites Nachtflugverbot von 22 Uhr bis 6 Uhr.

Die Bahn zur attraktiven Alternative zum Flugverkehr machen!

Aus Sicht des VCD muss so viel Verkehr wie möglich aus der Luft zurück auf den Boden. Flugzeuge belasten nicht nur Millionen von Menschen durch nicht hinnehmbaren Lärm, sondern sind darüberhinaus die klimaschädlichsten Verkehrsmittel. Die Bahn ist eine umweltfreundliche Alternative für Reise und Gütertransporte. Statt Flughäfen auszubauen, müssen Mittel in die Bahn fließen, um einen deutschlandweiten Taktverkehr und europaweit attraktive Nachtzugverbindungen anzubieten.

Die Subventionierung des Flugverkehrs beenden!

Der Flugverkehr wird in hohem Maße steuerlich subventioniert: Während die umweltfreundlichere Bahn volle Energie- und Mehrwertsteuer zahlen muss, ist der Flugzeug-Treibstoff Kerosin steuerfrei. Auch wird auf Flüge ins Ausland keine Mehrwertsteuer erhoben. Dadurch entgehen dem Staat jährlich Einnahmen in Höhe von 11,5 Milliarden Euro. Die Einführung einer Kerosinsteuer würde wirtschaftlich überholte, klimaschädliche Subventionen verringern und für fairere Wettbewerbsbedingungen zwischen Bahn und Flieger sorgen. In der Folge würden vermeidbare Flüge auf die Bahn verlagert und das Fluglärmproblem deutlich gemindert.

Clever. Ökologisch. Mobil.



Damit wir Sie politisch **unterstützen** können, brauchen wir auch Ihre Unterstützung! Wir setzen uns für eine zukunftsfähige Verkehrspolitik ein, die Menschen und Klimaschutz ernst nimmt. Möchten Sie uns mit Ihrem Sachverstand unterstützen? Nehmen Sie **Kontakt** zu uns auf:

VCD Nordost
Yorckstraße 48
10965 Berlin

Fon: 030/446 36 64
Fax: 030/446 37 03

Mail: info@vcd-nordost.de
www.vcd-nordost.de



Damit wir Sie politisch **unterstützen** können, brauchen wir auch Ihre Unterstützung! Wir setzen uns für eine zukunftsfähige Verkehrspolitik ein, die Menschen und Klimaschutz ernst nimmt. Möchten Sie uns mit Ihrem Sachverstand unterstützen? Nehmen Sie **Kontakt** zu uns auf:

VCD Nordost
Yorckstraße 48
10965 Berlin

Fon: 030/446 36 64
Fax: 030/446 37 03

Mail: info@vcd-nordost.de
www.vcd-nordost.de



